

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweytes Quartal. 15. Stück.

Den 14. April 1827.

Inhalt.

Am Charfrentage. — Kirchensachen. — Schulen in den
Frankischen Stiftungen. — Milde Wohlthaten für die Armen
der Stadt. — Frankens Denkmal. — Wohlthätigkeit. —
Verzeichniß der Gebobrnen u. — 77 Bekanntmachungen.

In des Festes heil'gen Stunden,
Beym Gesange frommer Lieder,
Senket sich der Geist der Andacht,
Sanft erhebend, kräftig tröstend in die Seele nieder.

Am Charfrentage.

Der du Gebet und Thränen,
Am Tage deiner Leiden,
Dem ewigen Erbarmer
Zum Opfer willig brachtest ;

Der du die Nacht des Todes
Vor unserm Fußtritt theiltest,
Und unsrer Gräber Ruhe
Durch deinen Schummer weihetest :

XXVIII. Jahrg.

(15)

Wir

Wir bringen dir, Versöhner,
Zu deines Thrones Füßen,
Gebete voller Inbrunst,
Und reuerfüllte Thränen!

Wenn wir nun einst im Tode
Zu dir hinüber schlummern,
Dann laß uns ohne Schaudern
Das Thal der Gräber grüßen.

Laß uns zu dir, Bollender,
Durch Tod und Leben dringen!
Wer kämpft und ringt und sieget,
Empfängt des Lebens Krone.

Eschenburg.

Chronik der Stadt Halle.

1.

Kirchensachen.

Der auf nächsten Donnerstag fallende Wochengottesdienst in der Marktkirche, wird diesmal erst gegen zehn Uhr, gleich nach dem Läuten, seinen Anfang nehmen. Herr Canzler D. Niemeyer ist von dem Magistrat und der Bürgerschaft ersucht worden, die Predigt an diesem Tage zu übernehmen, und er hat sich bereit finden lassen, seinen Dank gegen Gott für ein glücklich beendetes funfzigjähriges Lehramt und fromme Wünsche für seine Vaterstadt bey dieser Gelegenheit auszusprechen.

Der

Der Platz vor der Kanzel wird für die hiesigen und auswärtigen Honoratioren, welche an der Versammlung Theil zu nehmen wünschen, offen bleiben.

D. Wagniß.

2.

Schulen

in den Frankischen Stiftungen.

In sämtlichen Lehranstalten ist der Wintercurfus nach den gewöhnlichen Prüfungen geendigt.

Königl. Pädagogium.

Dem Lectionschluß gingen auch diesmal fast in allen Classen mündliche und schriftliche Examen voran. Nach der Abiturientenprüfung am 27. März wurden am 30. März diesmal nur Vier abgehende Hauscholaren, mit dem Zeugniß der Reife in verschiedenen Abstufungen, entlassen. Der Anfang der Sommerlectionen ist der 30. April. Bis dahin werden Interimslectionen für die zurückbleibenden Haus- und Stadtscholaren gehalten. Während dieser Zeit würden die Neuaufzunehmenden anzumelden seyn. Das Alter von 9 — 10 Jahren ist das angemessenste. Die unterste Classe, worin die Anfangsgründe der Sprachen und Wissenschaften gelehrt werden, setzt wenigstens Fertigkeit im deutschen Lesen und Schreiben und wo möglich einige Vorkenntniß der ersten Anfangsgründe des Lateinischen voraus.

Hauptschule.

Aus der lateinischen Schule sind 33 zur Universität, unter diesen 7 mit dem ersten Zeug-

2

niß

nicht abgegangen. Aus der Realschule 21, größtentheils zu bürgerlichen Bestimmungen. Der Sommercurfus nimmt mit dem 23. April seinen Anfang. Bis dahin Interimslectionen.

Deutsche Schulen.

Das Examen fiel den 9. und 10. April. Bey dem Schluß der Prüfung der Bürgerschule redete Hr. Canzler Niemeyer von dem Verdienst des vollendeten Oberinspectors Hrn. Dr. Köhler, als eine Folge der unauslöschlichen Dankbarkeit gegen die Anstalt, die ihn selbst erzogen hatte.

Die Bürger- und Töchterschule bleibt bis zum 23sten d. M. geschlossen. Der Sommercurfus beginnt den 7. May. Das Nähere wird im Wochenblatt bekannt gemacht werden.

Die Gesamtzahl

der von Michael 1826 bis Ostern 1827 in den verschiedenen Lehranstalten Unterrichteten war:

In Pädagogium	95
In der Hauptschule mit Inbegriff der Orphanorum	501
In der Realschule	108
In der Bürgerschule	503
In der Töchterschule	410
In der Knabenschule	215
In der Mädchenschule	304

Summa 2136.

3.

Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

29) Zwey Thaler von dem Wunsch Nr. 1 und 2
gibt gern für eine arme Wittfrau, welche noch Lust
hat zu arbeiten, zu einem Stück Kartoffelacker.

30) Die Sammlung auf dem Viehmarkte be-
trug 3 Thlr. 2 Sgr. 10 Pf.

Die Curatoren der Armenkasse.
Lehmann. Kunde.

4.

Frankens Denkmal.

Von dem Gärtner Hrn. Frothe 1 Thlr.; von dem
Gärtner Hrn. Zander 1 Thlr.

5.

Wohlthätigkeit.

Wenn Oppin seit 33 Jahren von nicht weniger als
sieben, meist sehr verheerenden, Feuersbrünsten heimge-
sucht worden ist und auch Mehrere von den, am 4ten
März d. J. verunglückten Einwohnern in der zu Oppin
gehörigen kleinen Ortschaft Harsdorf, ihre ganzen Ge-
höfte nur zu 75 Thlr. in der Feuerkasse stehen haben
(wo sie doch unter 300 Thlr. kaum wieder aufzubauen im
Stand sind); so thut es jedem theilnehmenden Herzen
wohl, zu bemerken, daß immer noch Wohlthaten, wie
ein milder Quell, den Unglücklichen zufließen.

3

Der

Der Unterschriebene erhielt aber ferner an baarem Gelde: 64) Von Hrn. C. S. 3 Thlr., 65) von Fr. W. 1 Thlr., 66) vom Hrn. Prof. S. 1 Thlr., 67) ungenannt, für die Familie Boigt, 25 Sgr., 68) ungenannt 1 Thlr., 69) von Hrn. P. W. in W. 20 Sgr., 70) von Hrn. P. W. in W. 20 Sgr., 71) vom Hrn. Oekonomen S — m 2 Thlr., 72) von Hrn. T. und H. (oder Th?) 15 Sgr., 73) von Madame H. 2 Thlr., 74) vom Hrn. Justizrath Dr. 3 Thlr., 75) von der verwittweten Fr. N. 5 Sgr., 76) von den Geschwistern P. 2 Thlr.; in Summa 17 Thlr. 25 Sgr.

Auch diesen freundlichen und gütigen Gebern danke ich recht herzlich und aufrichtig für ihre Liebe; ihr schönes Streben aber, menschliches Elend zu mildern, trägt seinen höheren Lohn in sich selbst.

Halle, den 2. April 1827.

Böhme,

Prediger an hiesiger Ulrichskirche.

Berichtigung. Noch bemerke ich, daß in meiner vorigen Anzeige (s. das 12te Stück des Hall. patriot. Wochenblatts) sich ein Irrthum befindet. Auf Seite 265 soll nämlich der 34ste Geldbeytrag (ungenannt durch Hrn. Sch.) nicht 1 Thlr., sondern 1 Thlr. 7½ Sgr. heißen, ohne daß jedoch die Totalsumme dadurch geändert würde.

Böhme.

Die unermüdete Wohlthätigkeit gegen die abgebrannten Harsdorfer hat sich ferner durch folgende Opfer der Liebe kund gethan: 77) Von C. S. V. 1 Thlr. 10 Sgr., 78) v. Madame Z. 1 Thlr., 79) durch die ausgezeichnet wohlwollende und erfolgreiche Bemühung und Fürsprache des Hrn. Pastor Nicolai aus dem Kirchspiel Os m ü n d e 43 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., nämlich vom Hrn. Prediger Nicolai selbst 2 Thlr. — von der Gemeinde zu Gottenz durch den Schulzen Schiller 7 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. — von der Ge-
meine

meinde Gröbers d. den Schulzen Nischmann 11 Thlr. 25 Sgr. — aus Os m ü n d e vom Hrn. Cantor Freudel 1 Thlr., vom Schulzen Schaaf 1 Thlr., vom Anspanner Giesel 2 Thlr., vom Anspanner Schönbrodt 2 Thlr., vom Schenkwrth Gärtner 2½ Sgr., von Bauermann 2½ Sgr., v. Mstr. Weber 2½ Sgr., v. Schenkwrth Kolsch 15 Sgr., vom Anspanner Zeising 15 Sgr., vom Koff. Franke 15 Sgr., von Augustin 2½ Sgr. — aus S c h w o i t s c h v. Bauherrn Schulze 2 Thlr., vom Anspanner Wäge 1 Thlr., vom Anspanner Giesel 1 Thlr. 15 Sgr., vom Kossathen Wehnert 10 Sgr., vom Kossathen Schulze 10 Sgr. — aus B e n n e w i k v. Anspanner Lane 3 Thlr., v. Fr. R. R. 1 Thlr., vom Schulzen Schurig 15 Sgr., vom Gutsbesitzer Fritsche 2 Thlr., vom Kossathen Kleiter 10 Sgr., vom Bauherrn Trotsche 20 Sgr., vom Schmidt Heinze 10 Sgr. — aus B e n n d o r f vom Kossathen Bröller 10 Sgr., vom Halbspanner Reiband 1 Thlr. — Die ganze Summe aller baaren Geldbeyträge beläuft sich bis jetzt auf 144 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. — Daher denn nochmals tausend, tausend Dank allen den Trefflichen, die so herrlich und ehrenvoll Unglückliche erfreuten, Thränen trockneten und so schön das Wort des Apostels erfüllten: werdet nicht verdrossen, Gutes zu thun!

Halle, den 9. April 1827.

Böhme.

6.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle &c.
März. April 1827.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 9. März dem Vöttehermeister Schreck ein Sohn, Gottlob Daniel. (Nr. 811.) — Den 24. dem Handarbeiter Thiele ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 223.) — Den 2. April dem Zimmermann Arnold eine T., Charlotte Christiane Pauline. (Nr. 114.)

4

Ulrichs

Ulrichsparochie: Den 28. März dem Schmiedemeister Küpp ein Sohn, Andreas Gottfried Albert. (Nr. 1610.) — Den 31. eine unehel. F. (Nr. 404.)

Moritzparochie: Den 12 März dem Gehülfelehrer Klee ein S., Franz Theodor. (Nr. 697.) — Den 25. dem Salzwirkermeister Frosch ein S., Franz Albrecht. (Nr. 624.) — Den 29. dem Zimmergesellen Pörsch eine F., Marie Caroline Auguste. (Nr. 2151.) — Den 2. April ein unehel. S. — Den 3 ein unehel. S. Ein unehel. S. todtgeb. (Nr. 2186.) — Den 4. dem Aufwärter Meiling ein Sohn, Gottfried Wilhelm. (Nr. 517.)

Katholische Kirche: Den 1. April dem Strumpfwirkermeister Dewitz eine F., Julie Rosalie Amalie. (Nr. 1268.)

Neumarkt: Den 14. März dem Schuhmacher Weil ein S., Johann Christoph August. (Nr. 1161.) — Den 22. dem Handarbeiter Fuhrmann ein S., Johann Friedrich Carl. (Nr. 1267.) — Den 6. April dem Handarbeiter Damm ein S. todtgeb. (Nr. 1239.)

b) Gestorbene.

Marienparochie: Den 1. April des gewes. Soldaten Thomashewsky Wittwe, alt 48 J. Brustkrankheit. — Den 2. eine unehel. F., alt 3 W. 2 F. Krämpfe. — Den 3. des Superintendenten und Archidiaconus Fulda Ehefrau, alt 42 J. 9 M. 1 W. 3 F. Nervenschlag. — Den 4. des Seifensiedermeisters und Oekonomen Kobert Ehefrau, alt 48 J. 3 M. 3 W. 6 F. Nervenschlag. — Des Strumpfwirkermeisters Geyer F., Marie Dorothee, alt 34 J. Auszehrung. — Der Handarbeiter Schoch, alt 58 J. 6 M. Brustkrankheit. — Den 5. der Maurergeselle Plafke, alt 52 J. 3 W. Lungenentzündung. — Den 7. des Kaufmanns Weber nachgel. F., Marie Dorothee, alt 75 J. 3 F. Entkräftung. — Des Maurergesellen in Eisleben Sagedorn F., Johanne Christiane Friederike, alt 23 J. 3 M. Pocken.

Ulrichs,

Ulrichsparochie: Den 4. April des Genßd'armes Jäger Wittwe, alt 49 J. Entkräftung. — Den 5. des Tagelöhners Albrecht S., Johann Friedrich Louis, alt 12 J. 9 M. 5 Z. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 1. April ein unehel. Sohn, alt 1 J. Zahnsieber. — Den 3. ein unehel. S. todtegeb. — Den 5. des Auctionators Holland T., Therese Natalie, alt 4 M. 1 W. 2 Z. Krämpfe.

Domkirche: Den 4. April des Schneidermeisters Borcherts Wittwe, alt 67 J. 6 M. Entkräftung.

Katholische Kirche: Den 30. März ein unehel. S., alt 11 M. 5 Z. Steckfluß.

Neumarkt: Den 2. April des Hautboisten Menzel Sohn, Friedrich Carl August Otto, alt 2 W. 5 Z. Krämpfe. — Den 6. des Tuchmachersgesellen Dennis Hardt Ehefrau, alt 45 J. Krämpfe. — Des Handarbeiters Damm S. todtegeb. — Den 7. des Protokollführers Löwe T., Florentine Auguste, alt 4 J. 1 W. 1 Z. Lungenentzündung.

Glauchau: Den 1. April des Handarbeiters Pfeiffer S., Gottlob Friedrich, alt 4 M. 2 W. Lungenentzündung. — Den 6. ein unehel. S., alt 6 M. 3 W. Krämpfe. — Des Zimmermanns zu Osünde Weise nachgel. T., Marie, alt 78 J. 3 W. 5 Z. Altersschwäche.

Israelitische Gemeinde: Den 8. April des Einwohners Levi Susmansohn Ehefrau, alt 65 J. 3 W. Lungenkrankheit.

Herausgegeben von A. H. Niemeyer und H. B. Wagnig.

Bekanntmachungen.

Sicherbener Braunkohlensteine sind wieder zu haben hinterm Rathhause bey Recke.

Den 17. April sollen Sechs Dienenstöcke meistbietend verkauft werden in Lochau bey der Wittwe Klinge.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß aus den mit der Elbe in unmittelbarer Verbindung stehenden Herzoglich Anhalt-Deffauschen und Anhalt-Cöthenschen Landen, alle Waaren, welche unzweifelhaft fremden Ursprungs sind, und welche von gleicher Gattung nicht in diesen Landestheilen erzeugt oder gefertigt werden, ohne Abgaben-Entlegung über sämtliche Preussische und gemeinschaftlich Preussische und Anhalt-Bernburgsche Zollämter in das diesseitige Gebiet eingehen können, nämlich über das Hauptzollamt Barby und über sämtliche jene Anhaltischen Lande umgebenden Nebenzollämter auf den zu denselben führenden Zollstraßen. Die Anmeldung der Waaren geschieht bey diesen Zollstellen nach Gattung und Menge, und zwar nach dem Brutto-Gewicht, und kann sowohl schriftlich als bloß mündlich erfolgen. — Im letztern Falle nimmt das Zollamt eine schriftliche Declaration darüber auf und läßt solche vom Anmelder mit unterschreiben. — Nach erfolgter allgemeiner Revision zur Ermittlung der Gattung und des Gewichts der Waaren, werden dieselben ohne Abgaben-Entrichtung in freyen Verkehr gesetzt und bey ihrem weitem Transport durch den Grenzbezirk mit einem Legitimationschein abgelassen.

Sollte es jedoch versacht werden, Waaren anders, als auf den Zollstraßen und über die Zollämter einzuführen, dann werden solche als Gegenstände des Schleichhandels angesehen, und es tritt die Strafe der Defraudation ein.

Erzeugnisse und Fabrikate der bezeichneten Herzoglich Anhaltischen Lande entrichten bey ihrem Eingang in das diesseitige Gebiet, wie bisher, in den geordneten Zollstellen die tarifmäßigen Abgaben.

Der Waaren-Durchgang aus diesen Herzoglich Anhaltischen Landestheilen nach dem Auslande bleibt auf der Elbe nach wie vor unter Begleitschein-Controle der betreffenden Aemter, resp. auf Wittenberg und Mühlberg, gegen Entrichtung des conventionellen Elbzolles unverändert. Magdeburg, den 24. März 1827.

Königl. Provinzial-Steuer-Director.

(gez.) Sack.

Hagel : Asscuranz.

Versicherungen bey der Berliner Hagel : Asscuranz : Gesellschaft besorge ich als deren Agent auch für dieses Jahr in der gewöhnlichen Art.

Halle, den 8. April 1827.

Adlung, Kreis : Secretair.

In Nr. 1998 an der Glauchaischen Kirche steht ein guter zweyspänniger Wagen zu verkaufen.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

D. Car. Aug. Gottschalk Selecta disceptationum forensium capita. Additae sunt Decisiones Sax. Supremi Provocationum Tribunalis. Tom. I. cum indicibus. Editio secunda multis partibus auctior et emendatior. Dresdae 1826. XXXII und 456 S. gr. 8. Preis 2 Thlr. 22½ Sgr.

In dieser neuen, mit Inbegriff eines beygefügteten Sachregisters um 108 Seiten vermehrten Ausgabe, ist im Ganzen die Ordnung der in der ersten Ausgabe enthaltenen Kapitel beybehalten, und auf das was in den letzten zehn Jahren über die darin abgehandelten Materien vorgekommen ist, behüfliche Rücksicht genommen; auch sind die Entscheidungen des Königl. Sächs. Appellationsgerichts, wodurch die in der frühern Ausgabe aufgestellten Rechtsgrundsätze ihre Verstärkung oder nähere Bestimmung erhalten haben, allenthalben eingeschaltet worden. Uebrigens ist die Anzahl der Kapitel mit einigen vermehrt worden, welche die Dotation geschwächter Frauenspersonen, die stillschweigende Collation, die Ausschließung der Urkunden : Recognition durch Zeugen, in Fällen, wo ein schleuniger Beweis herzustellen ist, und die Erörterung der Frage, von der Verbindlichkeit dessen, welcher Tratten per honor. acceptit, den Wechselprotest abzuschicken, zum Gegenstand haben. Diese Materien sind in derselben Manier abgehandelt, in welcher der Verf. die Kapitel der frühern Ausgabe bearbeitet hat.

Es sind einige Ruthen Steine billig zu verkaufen; nähere Nachricht wird der Thorcontrollleur Herr Seiz im Galgthor gefälligst ertheilen.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Geschichte der merkwürdigsten Völker der Erde in einer Reihe geistvoll dargestellter, pragmatischer Uebersichten der speciellen Staatengeschichte, unter dem Titel:

Allgemeine historische Taschenbibliothek.

Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bändchen (à $7\frac{1}{2}$ Sgr.) 2 Thlr. 15 Sgr.

1. Lieferung. 1 — 10tes Bändchen.

- Geschichte Frankreichs, in 2 Bdch., vom Professor Herrmann. Ladenpreis 1 Thlr.
 — — — Englands, in 2 Bdch., vom Prof. Heusinger. Ladenpreis 1 Thlr.
 — — — Schottlands, in 3 Bdch., von Lindau. Ladenpreis 1 Thlr. 15 Sgr.
 — — — Nordamerika's, in 3 Bdch., vom Hofr. Philippi. Ladenpreis 1 Thlr. 15 Sgr.

2. Lieferung. 11 — 20stes Bändchen.

- Geschichte der Schweiz, in 2 Bdch., vom Conrector Baumgarten-Crusius. Ladenpreis 1 Thlr. 10 Sgr.
 — — — Spaniens, in 3 Bdch., von Belmont. Ladenpreis 1 Thlr. 5 Sgr.
 — — — der Kreuzzüge, in 3 Bdch., vom Prof. Heusinger. Ladenpreis 1 Thlr. 5 Sgr.
 — — — der vereinigten Niederlande, in 2 Bdch., vom Hofrath Philippi. Ladenpreis 1 Thlr. 10 Sgr.

3. Lieg

3. Lieferung. 21 — 30stes Bändchen.
 Geschichte Rußlands, in 4 Bdch., vom Professor
 Herrmann. Ladenpreis 1 Thlr. 15 Sgr.
 — — Sachsens, in 2 Bdch., vom Hofr. Pölig.
 Ladenpreis 1 Thlr.
 — — der Lombardey, 1stes Bdch., vom Prof.
 Haffe. Ladenpreis 15 Sgr.
 — — des Freystaats von St. Domingo,
 in 3 Bdch., vom Hofr. Philippi. Ladens-
 preis 1 Thlr. 15 Sgr.
4. Lieferung. 31 — 40stes Bändchen,
 welche zur Ostermesse 1827 ausgegeben wird.
 Geschichte Preußens, in 4 Bdch., vom Hofr. Pölig.
 Ladenpreis 1 Thlr. 15 Sgr.
 — — Polens, in 4 Bdch., vom Major v. Oppeln-
 Bronikowsky. Ladenpreis 2 Thlr.
 — — der Lombardey, 2s und 3s Bdch., vom
 Prof. Haffe. Ladenpreis 1 Thlr.

Die Listen der 86sten kleinen Lotterie sind angekom-
 men und können bey uns nachgesehen werden.

Es fielen außer den kleinern Gewinnen diesmal in
 unsere Collecten

2 Gew. à 500 Thlr., 2 Gew. à 150 Thlr. und
 10 Gew. à 100 Thlr.

Die Ziehung der 87sten Lotterie nimmt den 5ten May
 ihren Anfang, und sind dazu fortwährend $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Loose
 bey uns zu haben.

Lehmann. Kunde.

4 $\frac{1}{2}$ naher Stadtacker ist zu verpachten in Nr. 360.

Frische englische Austern empfing

C. S. Kisel am Markte.

Rheinlachs bey

J. A. Pernice.

Zwey Schweine von seltener Größe und Gewicht
 stehn von jetzt bis zum Donnerstag früh gegen ein kleines
 Douceur fürs Mädchen auf dem Strohhof, Brunnengasse
 Nr. 2084, Jedem, der sie zu sehen wünscht, bereit.

Wir erlauben uns hiermit einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß wir, veranlaßt durch die Aufgabe des Eisengeschäfts der hiesigen Herren Gebrüder Bieler, mit Uebernahme der sämtlichen Eisenvorräthe derselben, unter heutigem Tage eine

Eisen-, Stahl- und Blech-Handlung
nebst aller in diese Branche einschlagenden Artikel, unter der Firma von

Runde und Uhlig jun.

eröffnet haben.

Durch ein mit möglichster Sorgfalt fortwährend assortirtes Lager von allen Arten: Gräfenhaller, Schleißer, Sühler und schlesischen Eisen und Blechen in allen Größen und Stärken der Tafeln, Modell-, so wie auch Kraus-Eisen für Nagelschmiede, feinen, englischen und Griffstahl, fertig geschmiedeten zwey- und drey-spännigen Wagen-Aren, Schmiedeformen u. s. w., so wie durch möglichst billige und reelle Bedienung, werden wir jederzeit bemüht seyn, uns das Vertrauen und die Zufriedenheit unserer geehrten Abnehmer zu verdienen und zu erhalten.

Zugleich bemerken wir noch, daß wir auch Bestellungen auf alle Arten Guß- und Groß-Schmiedearbeiten annehmen, und uns die prompteste Ausführung aller uns zu ertheilenden Aufträge angelegen seyn lassen werden.

Halle, den 1. April 1827.

Runde und Uhlig jun.

Sonnen- und Regenschirme
in verschiedenen Größen und Farben empfiehlt zu möglichst
billigen Preisen, auch werden schadhafte ausgebessert bey
S. A. Spieß, Schirmfabrikant.
Rannische Straße Nr. 435.

Vor kurzen erhielt ich eine Parthie italiänische Da-
men-Strohüte von bester Fabrik, so wie eine ganz neue
Façon seidne Herrenhüte à la Walter Scott. Meine
geehrten Abnehmer bitte ich bey vorkommenden Bedarf
hierauf gefälligst zu reflectiren.
Halle, den 7. April 1827.

C. Beyer.

Große Ulrichstraße Nr. 74.

Genähte Strohüte für Damen verkauft zum bil-
ligsten Preise C. Beyer.

Daß ich nun auch italiänische Strohüte, welche
diesmal vorzüglich schön und sehr billig sind, erhalten
habe, zeige ich hiermit ergebenst an. Zu gleicher Zeit
bemerte ich, daß ich von jetzt an alle Woche Strohüte
wasche, und bitte, mir selbige allemal spätestens bis
Mittwoch Vormittag gefälligst zu übersenden, und den
Sonntag wieder abholen zu lassen.

Friederike Schneider geb. Besser.

Zupirte Locken in allen Haarfarben erhielt eine neue
Sendung die Gerlach'sche Handlung.

Für diesen Sommer kann ich wieder mit neuen Son-
nenschirmen und auch Regenschirmen dienen, auch wer-
den von beyden Arten schadhafte von mir neu bezogen und
ausgebessert.

Kennede.

Großer Schlamm Nr. 959^a.

Seidene Locken nach den neuesten Façons, Damen-
kämme und verschiedene Sorten Damen-, Herren- und
Kinder-Handschuh empfiehlt S. A. Spieß.

Auf der Waage am Markte, eine Treppe hoch, steht
ein gutes Pianoforte zu verkaufen.

Ein guter Kinderwagen steht zum Verkauf.

Nr. 1706 Rannischer Steinweg.

Sanft und in dem Ausblick auf ein höheres Leben entschlief unsere gute Schwägerin, die Demoiselle Marie Dorothee Weber, in ihrem kaum angetretenen 76sten Lebensjahre. Dies machen wir unsern Anverwandten und Freunden hierdurch ergebenst bekannt.

Halle, den 7. April 1827.

Der Polizey-Inspector Keller und Frau.

Meinen Gönnern und Freunden beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich mich nur kurze Zeit hier aufhalten werde. Meine Wohnung ist in der Steinstraße beym Uhemacher Pflug, zwey Treppen hoch.

Franz Schule, Portraitmaler.

Die werthen Eltern oder die an deren Statt ihre Kinder meinem Schulunterricht anvertrauen wollen, werden gebeten, in der Ferienzeit vom 14ten bis 22sten d. M. mich mit ihrem gütigen Besuch zu beehren, da am 23sten die Schule wieder angeht.

Halle, den 14. April 1827.

Werner. Große Steinstraße Nr. 175.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum beehre ich mich, mein Etablissement als Glasermeister ganz ergebenst anzuzeigen. Durch gute Arbeit und reelle Bedienung werde ich das mir geschenkte Zutrauen zu erwerben und zu erhalten suchen. Meine Wohnung ist auf dem großen Schlamme Nr. 959 parterre.

Halle, den 12. April 1827.

Neubert, Glasermeister.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung, er sey aus der Stadt oder vom Lande, Lust haben die Bäckerprofession zu erlernen, so kann derselbe unter annehmlischen Bedingungen sogleich in die Lehre treten bey dem Bäckermeister Hornung, wohnhaft in der ehemaligen Resourçe auf der kleinen Ulrichsstraße.

Ein neues Forteplano in Flügelform steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen, Neumarkt Nr. 1201.

Hierzu eine Beyslage. Bekanntmachungen.